



Pressemitteilung

14. Mai 2019

Bilfinger macht Hochspannung sicherer

- **Bessere Qualitätskontrolle durch Bilfinger Cable Check**
- **Frühzeitige Erkennung von Schäden**

Fehler frühzeitig erkennen, Qualität sichern und Reklamationen vermeiden – das steckt hinter Bilfinger Cable Check. In enger Zusammenarbeit mit dem globalen Chemieunternehmen Borealis hat die Bilfinger Tochtergesellschaft Bilfinger Industrial Services Schweden ein Kabelprüfgerät zur Qualitäts- und Reinheitskontrolle von Isolationsmaterial in Hochspannungskabeln entwickelt. Dies gibt Herstellern von Kabeln und Isolierstoffen die Möglichkeit, Verunreinigungen oder Ungenauigkeiten im Material frühzeitig zu erkennen, um Ausfallrisiken zu senken.

„Mit dem Bilfinger Cable Check machen wir Hochspannung sicherer. Wir erkennen Fehler, bevor das Endprodukt das Werk verlässt. Dies verringert das Risiko für spätere Reklamationen erheblich“, sagt Anders Olsson, Produktmanager bei Bilfinger Industrial Services Sweden. „Viele dieser Kabel werden auf dem Meeresboden verlegt, so dass Ausfälle überaus kostspielig wären.“

Hintergrund der Entwicklung von Cable Check ist der Bedarf eines präzisen und bedienungsfreundlichen Laborgeräts zur Qualitäts- und Reinheitsanalyse in der VPE-Produktion. VPE, vernetztes Polyethylen, ist ein Kunststoff, der hauptsächlich zur Isolierung von elektrischen Hochspannungskabeln verwendet wird.

Das Kabelprüfgerät wird in Europa, den USA und Asien von Kabelherstellern, OEMs, VPE-Produzenten sowie Prüfinstituten eingesetzt. Es besteht aus einem Stereomikroskop, ein spezielles Lichtmikroskop mit einer hochintensiven Lichtquelle und integrierter Kamera, das auf einem mehrachsigen Träger montiert ist. Das Mikroskop ist mit einem Computer verbunden, um das Analyseergebnis zu registrieren. Darüber hinaus verfügt das Gerät über integrierte Funktionen, die eine vollständige Rückverfolgung der durchgeführten Analysen ermöglichen.

Bei der Kabelprüfung wird der externe Halbleiter eines Kabels entfernt und anschließend in ein warmes Ölbad getaucht. Dabei schmelzen die kristallinen Komponenten, so dass der



BILFINGER

Gegenstand amorph und transparent wird. Anschließend können Verunreinigungen und Hohlräume in der Isolierung sowie Defekte auf dem inneren Halbleiter beobachtet werden. Unter bestimmten Bedingungen sind bäumchenartige Strukturen (water trees) im Kabel erkennbar, die von Störstellen in der Kabelisolierung ausgehen.

2018 erhielt Bilfinger vier Aufträge über Kabelprüfgeräte, zuletzt von Maillefer, dem weltweit führenden Anbieter von Draht-, Kabel- und Rohrtechnologie. Der Lieferumfang für die verschiedenen Aufträge umfasste Ersatzteile, Schulungen, Inbetriebnahme und Optionen für erweiterte Funktionalitäten.

Aufgrund der global steigenden Nachfrage nach Strom weist Cable Check ein hohes Marktpotenzial auf.

Bilfinger ist ein international führender Industriedienstleister. Der Konzern steigert die Effizienz von Anlagen, sichert hohe Verfügbarkeit und senkt die Instandhaltungskosten. Das Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage, Instandhaltung, Anlagen-Erweiterung und deren Generalrevision bis hin zu Umwelttechnologien und digitalen Anwendungen.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsbereichen: Technologies sowie Engineering & Maintenance. Bilfinger ist speziell in den Regionen Kontinentaleuropa, Nordwesteuropa, Nordamerika und Naher Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen u.a. aus den Bereichen Chemie & Petrochemie, Energie & Versorgung, Öl & Gas, Pharma & Biopharma, Metallurgie und Zement. Bilfinger steht mit rund 36.000 Mitarbeitern für höchste Sicherheit und Qualität und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse von 4,153 Mrd. €.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

